

In voller Blüte: Dresdner Rosengarten wird 80

Duft und Farbe aber auch viel Arbeit am Carusufer



illi Marlen, Ghislaine de Feligonde, La France – sind keine Persönlichkeiten aus dem letzten Jahrhundert. Diese blumigen Namen kennzeichnen drei von etwa 120 verschiedenen Rosensorten im Dresdner Rosengarten am Carusufer, der vor 80 Jahren entstand. Auf rund 30 000 Quadratmetern finden Besucherinnen und Besucher viele interessante und zum Teil noch aus der Entstehungszeit stammende Gehölze.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Stadt Dresden pflegen den Dresdner Rosengarten. Bodenkunde, Düngerlehre, Pflanzkenntnis, technisches Verständnis für einzusetzende Maschinen und Geräte gehören ebenso dazu wie das Wissen um Bewässerungssysteme,

Brunnenanlagen und neueste alternative Methoden mobiler Stromerzeugung. Speziell im Rosengarten kommt noch das Wissen um die Rose mit den ihr eigenen Anforderungen hinzu. Der Rosenschnitt variiert je nach Sorte. Alle Aufgaben müssen nicht nur auch abgearbeitet werden, sondern zum gärtnerisch richtigen Zeitpunkt. Ein Meister und sieben Mitarbeiter arbeiten hier wöchentlich zwei Tage. Die Pflegekosten betragen jährlich etwa 175 000 Euro. Dazu kommen noch Materialkosten von rund 1 500 bis 2 000 Euro.

Der unter Denkmalschutz stehende Rosengarten am Königsufer entstand in den 1930er Jahren nach Plänen des damaligen Stadtgartendirektors Heinrich Balke. Die Absicht war als Pendant zur

architektonisch markanten Alstadtseite eine landschaftlich gestaltete Uferpromenade zu bilden.

Einst befanden sich auf dem Gelände des Rosengartens Schulsportplätze, Kohlelager und eine Gardinenwäsche. 1935 wurde der Rosengarten mit einem Bestand von 6 000 Rosenstöcken als Lehr- und Schaugarten eröffnet. Er gliedert sich in drei aufeinanderfolgende Bereiche: Vorderteil, Mittel- oder Hochstammrosenteil und Senkgarten. Dem Senkgarten ist ein Rittersporngarten vorgelagert.

Zwischen Vorder- und Hochstammrosenquartier befindet sich das eichenbestandene „Trennungs- oder Zwischenstück“. Den elbseitigen Abschluss der Anlage bildet der Crataegusweg.

Foto: Barbara Knifka

Info-Veranstaltung

6

Die Betreuungsbehörde des Sozialamtes informiert über die Möglichkeiten von Vollmachten und Betreuungsverfügungen im Ernstfall. Diese Veranstaltung findet statt am Dienstag, 30. August. Ab sofort sind dafür Anmeldungen möglich.

EMIL

6

Das städtische Jugendamt bittet um Bewerbungen und Vorschläge für den Jugendhilfepreis EMIL. Die Bewerbungen sollten bis 30. September eingehen.

Tag der offenen Tür

10

Am Montag, 29. August, findet von 17 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Tür im Übergangswohnheim an der Karl-Stein-Straße 24 in Dresden-Plauen statt. Interessierte sind dazu herzlich willkommen.

Planungswerkstatt

11

Zu einer Planungswerkstatt für Jedermann lädt das Stadtplanungsamt ein. Willkommen sind Einwohnerinnen und Einwohner von Pieschen, um über eine neue Grünfläche an der Gehestraße zu diskutieren und mitzuplanen.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt

►

Stadtrat

Ausschüsse	18
Ortsbeirat Pieschen	19

Ausschreibung

Stellen	21
---------	----

Anlagenrechtsbescheinigungen

Hellerau und Kleinpestitz	20
Wilschdorf	20

Förderung von Kultur und Großveranstaltungen

■ Kulturförderung

Anträge auf Projektförderung sind bis spätestens 1. September 2016 für Projekte des Folgejahres zu stellen.

Anträge auf institutionelle Förderung sind bis spätestens 1. Juni des Vorjahres für den beantragten Zuwendungszeitraum einzureichen.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz weist darauf hin, dass mit dem Beschluss des Stadtrates vom 24. Juni 2016 zur Änderung der Richtlinie „Kommunale Kulturförderung“ die neuen Fristen für Anträge der institutionellen Förderung als auch der Projektförderung gelten.

Die Richtlinie zur Kommunalen Kulturförderung ist im Dresdner Amtsblatt 28-29/2016 vom 21. Juli 2016 sowie im Internet unter <http://www.dresden.de/kulturoerderung> veröffentlicht.

■ Großveranstaltungen

Die Landeshauptstadt Dresden fördert Großveranstaltungen von überregionaler Bedeutung. Bis zum 30. September 2016 können sich Veranstalter von Freiluftveranstaltungen in Dresden mit mehr als 3 000 Besuchern beim Amt für Kultur und Denkmalschutz um eine Zuwendung bewerben.

Weitere Informationen, Ansprechpartner und Antragsformulare: <http://www.dresden.de/kulturoerderung>.

Symposium im Verkehrsmuseum

Aus Anlass des 100. Jubiläums der letzten Fahrt des Luftschiffs LZ 17 SACHSEN findet am Sonnabend, 27. August, ein Symposium im Verkehrsmuseum Dresden statt. Von 14 bis 17 Uhr sind alle Interessierten zu Kurzvorträgen eingeladen:

- 14 Uhr: Prof. Bach – technische Kompetenz beim VDI zugunsten des Grafen Zeppelin
- 14.30 Uhr: Die Flugzeuge des Grafen Zeppelin
- 15 Uhr: Der Zeppelin LZ 17 SACHSEN und die SACHSEN-Klasse
- 15.30 Uhr: Die Dresdner Luftschiffhalle und ihre weltweiten Nachwirkungen
- 16 Uhr: Albert Willy Meyer – der erste Direktor des Flugplatzes Kaditz
- 16.30 Uhr: Deutsche Luftschiffe nach 1945 aus philatelistischer Sicht.

Wer am Symposium teilnimmt, zahlt den Museumseintritt von neun Euro, ermäßigt vier Euro.

„Außergewöhnlichste Vorlesehauptstadt 2015“

Plakette wurde von der ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung verliehen



Die Stadt Dresden darf sich nun offiziell „Außergewöhnlichste Vorlesehauptstadt 2015“ nennen. Sie hatte den bundesweiten Vorlesetag im vergangenen Jahr zum Anlass genommen, ein Zeichen für Demokratie und Frieden zu setzen. Die Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte e. V. hat unter dem Motto „Vorlesen für Weltoffenheit und Toleranz“ Dresdner Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, aus Büchern vorzulesen, die die Angst vor Fremden zum Thema haben, diese aber gleichzeitig nehmen.

„Mit dem bundesweiten Vorlesetag möchten wir ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Lesen setzen. Über 110 000 Vorleserinnen und Vorleser sind

Nach der Auszeichnung. Kinder der Klasse 3 d der 15. Grundschule sowie Annelatrin Klepsch, Kulturbürgermeisterin, Roman Rühle, Deutsche Bahnstiftung, Melanie Feuerbach, Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte, Clara Bluhm, DIE ZEIT, und Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken in Dresden (letzte Reihe, von links). Foto: Susann Keck

im letzten Jahr unserem Aufruf gefolgt. Diese Rekordzahl konnte nur erreicht werden, weil sich Städte wie Dresden mit herausragenden Ideen mit uns für das Lesen und Vorlesen engagieren“, freute sich Johannes Altschäfl, Kaufmännischer Geschäftsführer der Stiftung Lesen. Prof. Dr. Arend Flemming erläuterte: „2 000 Kinder wurden

mit Büchern und dem Thema Toleranz und Weltoffenheit auf vielfältige Weise konfrontiert. Dies wird langfristig ein friedvolles Zeichen für eine aktive Zivilgesellschaft setzen – vor allem wird es aber unsere Kinder bilden.“

Den Titel „Vorlesehauptstadt“ erhalten Städte und Gemeinden, die sich am jährlich stattfindenden Bundesweiten Vorlesetag mit besonderen Vorlesaktionen beteiligen. Der Wettbewerb um die Vorlesehauptstadt wird seit 2013 von den Initiatoren des Bundesweiten Vorlesetags – der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung – gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund ausgerufen.

Der nächste Vorlesetag ist am 18. November 2016. Am Bundesweiten Vorlesetag rufen die Initiatoren Menschen in ganz Deutschland dazu auf, anderen vorzulesen: in Kindergärten, Schulen und Bibliotheken, aber auch in Museen, Zügen oder sogar Karussells. So soll – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen – Begeisterung für das Lesen und Vorlesen geweckt werden. Vorleserinnen und Vorleser, die ihre Lesefreude weitergeben möchten, können sich und ihre Vorlesaktion unter www.vorlesetag.de anmelden. Weitere Informationen zum Vorlesestadt-Wettbewerb gibt es unter www.vorlesetag.de/vorlesestadt.



Sommerklänge

Chorkonzert des Singekreis Heidenau e.V.
im Barockgarten Großsedlitz
18. September 2016 | 10 bis 18 Uhr



Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Parkstraße 85 | 01809 Heidenau | Telefon +49(0)3529 5639-0 | Telefax +49(0)3529 5639-99
E-Mail grosssedlitz@schlosserland-sachsen.de | www.barockgarten-grosssedlitz.de

Jetzt Vorverkaufsstart für die Museumsnacht

Nachtschwärzern öffnet sich der besondere Blick in Dresdner Ausstellungshäuser

Aufgepasst, jetzt beginnt der Vorverkauf für die Museumsnacht Dresden! Am Sonnabend, 17. September, laden zwischen 18 und 1 Uhr insgesamt 47 Museen in die sächsische Landeshauptstadt ein. Sie locken mit originellen Ausstellungen, außergewöhnlichen Einblicken und zeigen, was Dresden und Sachsen mit der Welt verbindet. Das komplette Programm liegt gedruckt stadtweit in Vorverkaufsstellen, Kultureinrichtungen und Rathäusern aus. Außerdem ist es online unter www.dresden.de/museumsnacht zu finden. Am günstigsten zu erkunden ist das Dresdner Museumsnachtleben wieder mit Bus und Bahn.

Eine Einzelkarte kostet unverändert dreizehn Euro. Ermäßigte Karten sind für neun Euro zu haben. Sie erhalten gegen entsprechende Ausweisung Schüler, Auszubildende, Studenten, Rentner, Arbeitslose und sonstige Begünstigte, insbesondere auch alle Dresden-Pass-Inhaber. Familien mit zwei Erwachsenen und bis zu vier Kindern unter 14 Jahren zahlen 28 Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Jahreskarten der städtischen und staatlichen Museen haben für die Museumsnacht keine Gültigkeit.

Die Karten für die Museumsnacht Dresden gibt es in allen teilnehmenden Institutionen, den Dresden Bürgerbüros, den Verkaufsstellen der Dresdner Verkehrsbetriebe, im DREWAG-Treff und beim SZ-Ticketservice unter Telefon 0351-84042002. Sie berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser zwischen 18 und 1 Uhr,



zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien des VVO während der Museumsnacht. Außerdem sind damit abgedeckt: die An- und Abreise im gesamten Verbundraum des VVO von 14 bis 6 Uhr und die Nutzung von Sondertarifen bei der Dresdner Parkeisenbahn. Die Museumsnacht-Mobilseite führt auch mit dem Handy durch die Nacht – einfach den QR-Code nutzen oder www.dresden.de/museumsnachtmobil.

Das Programm ist ebenso umfangreich wie vielseitig. In Pillnitz steht zum Beispiel die Arbeit eines Lohmener Gärtners im indischen Bangalor im Mittelpunkt. 300 Jahre Gottfried Wilhelm Leibniz prägt das Geschehen im Mathematisch-Physikalischen Salon, denn der in Leipzig geborene Philosoph baute

ein ganzes Weltgebäude, aber auch hilfreiche Rechenmaschinen. Die polnischen Nachbarn sind präsent mit dem historischen Wiederaufbau der Warschauer Altstadt im Kraszewski-Museum und dem gegenwärtigen Breslau im Stadtmuseum. Die Dresdner Neustadt zeigt sich als Wirtschaftsmotor. Shakespeare's verhängnisvolle Pflanzen sind im Botanischen Garten ein Thema. Das Schulmuseum zeigt Schulschriften im Zeitalter von SMS und Laptop. Der besondere Blick aus der Gegenwart in die Vergangenheit und umgekehrt, das ist die Museumsnacht Dresden.

In diesem Jahr gibt es mehr Raum für Gespräche und Begegnungen. Im Albertinum lebt die Tradition der Mitternachtsführung wieder auf. Künstlerinnen und Künstler sind anwesend im Kupferstichkabinett, im Kunsthause und in der Städtischen Galerie. In der Galerie Alte Meister sprechen starke Frauen vor den Bildern starker Frauen. Im Museum für Völkerkunde wird die erste Ausstellung seit zwei Jahren vorgestellt, und im Verkehrsmuseum würdigt der Direktor sein „Lieblingsobjekt“ und erklärt die Migration der Dinge. Auch in diesem Jahr lassen sich thematische Pfade verfolgen. Sie widmen sich dem Unterwegssein, dem weiten Himmel, der Musik und dem Tanz.

Die Museumsnacht Dresden wird unterstützt durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Weitere Informationen: www.dresden.de/museumsnacht.

Frauen auf der Bühne um 1900

Vortrag am 1. September im Stadtarchiv Dresden

Am Donnerstag, 1. September, 18 Uhr, laden das Stadtarchiv Dresden und das Frauenstadtarchiv Geschichtsinteressierte zum Vortrag „Frauen auf der Bühne“ von Ingrid Kaech ein. Der Vortrag wird anlässlich der Ausstellung „Pauline Ulrich, Professorin der Schauspielkunst“ im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, gehalten.

Ingrid Kaech ist freie Autorin und Dozentin für literarisches Schreiben sowie ehemalige Schauspielerin. Im 18. Jahrhundert erreichten die Frauen in Deutschland, dass sie die Frauenrollen in den Theaterstücken

selber spielen konnten. Zuvor wurden die weiblichen Rollen von männlichen Darstellern vorgelesen. Frauen auf der Bühne galten lange als unmoralisch, bekamen eine geringere Gage als Männer und wurden nicht wie ihre Schauspielkollegen mit Kostümen ausgestattet. Die finanzielle Notlage der Schauspielerinnen verlangte teilweise unsittliche Methoden, den Lebensunterhalt zu verdienen. Mit Intelligenz, Durchsetzungsvermögen und Talent kämpften sie für die Anerkennung ihres Berufsstandes. Ingrid Kaech schließt in ihren Ausführungen den Kreis zu heute

und zu ihren eigenen Erfahrungen als Schauspielerin auf der Bühne. Zudem liest sie aus dem Buch „Frauen im Rampenlicht“ (2004). In dieser Publikation werden Lebensberichte berühmter Schauspielerinnen, von Eleonore Duse bis Marlene Dietrich, vorgestellt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Ausstellung über die Schauspielerin „Pauline Ulrich (1835-1916)“ ist noch bis 2. September im Stadtarchiv Dresden zu sehen. Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr.

Die Geschichte des Stadtmuseums

Jonas Koch, Volontär und Ausstellungskurator, hält im Museumscafé im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), am Mittwoch, 31. August, 19 Uhr, einen Vortrag zum Thema „Die Geschichte des Stadtmuseums in 125 Bildern“. Er präsentiert die wechselvolle Geschichte des Stadtmuseums seit 1891 anhand von historischen Bildern und beantwortet dabei Fragen wie: An welchen Orten war das Stadtmuseum beheimatet? Wer waren die Protagonisten der Städtischen Sammlungen?

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet anlässlich der Sonderausstellung „Wir erinnern uns. 125 Jahre Stadtmuseum Dresden“ statt.

Film über Warschau im Jahr 1944

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, zeigt am Sonntag, 28. August, 16 Uhr, den Film „Warschau 44. Liebe. Widerstand. Apokalypse“, ein Film über Liebe und Freundschaft, Jugend und Kampf in der Zeit der deutschen Besatzung Polens. Der Film aus dem Jahr 2014 berichtet von einem der wichtigsten historischen Ereignisse der polnischen Geschichte im 20. Jahrhundert: dem Warschauer Aufstand im Jahr 1944. Regie führt Janusz Komasa, zu sehen ist das Original mit deutschen Untertiteln. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Webermuseum: Konzert im Garten

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 28. August, 15 Uhr, zu einem Konzert im Garten ein. Es erklingen Romanzen von Sergei Rachmaninow, Giuseppe Verdi, Robert Schumann und Franz Schubert

Über Jahrhunderte hinweg inspirierte die Liebe kompositorische Meisterwerke, wobei Romanzen die intimste und kleinste musikalische Form vertonten Liebespoesie darstellen. In ihrer Originalsprache gesungen, offenbaren diese selten aufgeführten Lieder das Temperament und Wesen der jeweiligen Komponisten und Entstehungszeit. Es musizieren Romy Petrick, Sopran, und Liana Bertók, Klavier. Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Im Gewerbegebiet Rähnitzsteig wird gebaut

Bis zum 31. Oktober laufen an der Hermann-Reichelt-Straße zwischen Boltenhagener Straße und Autobahnanschlussstelle Dresden-Flughafen Bauarbeiten zur Anbindung des Gewerbegebietes Rähnitzsteig (zukünftige Richard-Riemerschmid-Straße) an die Fahrbahnen der Hermann-Reichelt-Straße. Dazu wird der Verkehr im Zuge der Hermann-Reichelt-Straße jeweils auf eine Fahrspur je Richtung eingeeinigt und auf eine Fahrtrichtungsseite geführt.

Gesperrt sind bis zum 19. September die südlichen Fahrbahnen und im Anschluss bis zum 31. Oktober die nördlichen Fahrbahnen.

Die neue Einmündung erhält eine Ampel. Die Hermann-Reichelt-Straße wird aufgeweitet. Es entstehen Abbiegespuren sowie Querungen für den Radverkehr. Um- und Neubauarbeiten erfolgen an der Straßenbeleuchtung, an Schutzplanken sowie an Anlagen der DREWAG und der Telekom.

www.dresden.de/
verkehrsbehinderungen



Bearbeitung von Bewohnerparkausweisen

Aus organisatorischen Gründen kommt es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung von Anträgen auf Bewohnerparkausweise. Vom 2. bis 23. September können keine Anträge bearbeitet werden. Die Dienststelle bleibt in diesen Zeiträumen geschlossen.

Die Verlängerung der Bewohnerparkausweise kann bereits drei Monate vor Ablauf des gültigen Ausweises erfolgen. Die Restgültigkeit wird dabei berücksichtigt und bleibt erhalten. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, diese Möglichkeit zu nutzen und ihren Antrag bereits vor dem Ende der Gültigkeitsdauer ihres Bewohnerparkausweises zu stellen.

www.dresden.de/
bewohnerparken



Baustelle?

dresden.de/
verkehrsbehinderungen

Neue Zentralbibliothek nimmt konkrete Formen an

Aktuelle Bauarbeiten im und am Kulturpalast Dresden



Die Bauarbeiten gehen voran. Restaurator Florian Schweinsteiger bereitet die Montage der Glasgeländer vor.

Foto: Barbara Knifka

Druckboden sowie die Brüstungen der Geländer auf den Schollen des 1. und 2. Ranges. Ein Druckboden ist ein Unterbau für die Lüftung unter dem Parkett und der Bestuhlung. Als nächstes bringen die Bauleute die Holzfurniere an die Wände.

■ Herkuleskeule

Der Ausbau hat begonnen. Aktuell arbeiten die Fachleute an der schallschutzrelevanten Decken- und Wandkonstruktion. Anschließend folgen die Decken- und Wandoberflächengestaltung sowie der Bau des Druckbodens und die Bestuhlung. Die Fertigstellung ist für Ende Dezember 2016 geplant.

■ Foyer

Die Mogi-Decke ist im ersten und zweiten Obergeschoss des Foyers montiert. Die Haustechnik ist fertig. Nun hat der Ausbau der Seitenfoyers zum Konzertsaal begonnen.

■ Fassade und Außenanlagen

Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Die letzten Fassadenelemente im Süden sind bis Ende August geschlossen, sobald die Materialanlieferung für den Kulturpalast über den Lastenaufzug an der Nordseite des Hauses gesichert ist. Aktuell sanieren Facharbeiter das Wandbild an der Schlossstraße. Der Abbau des Gerüstes hat schrittweise begonnen. Erste Gerüste an der Nordseite sind schon zurückgebaut. Als nächster Abschnitt fällt das Gerüst an der Galeriestraße bis Ende August. Die Arbeiten an den Freianlagen beginnen im September 2016 in Verantwortung des Straßen- und Tiefbauamtes.

■ Konzertsaal

Die Decke ist fertig. Gegenwärtig

setzen Fachleute die Wandelemente. Außerdem montieren sie den

Technik und Ausstattung. Die neuen Bedingungen ermöglichen 54 Stunden Öffnungszeit pro Woche: montags bis sonnabends von 10 bis 19 Uhr, auf der Basis RFID-gestützter Selbstverbuchung und automatischer Medienverteilung.

In den Bibliotheksräumen selbst

sind die Bauleute noch bis 30. De-

zember 2016 am arbeiten. Am 2.

Januar 2017 sollen die Räume an die

Nutzer übergeben sein und die Aus-

stattung beginnen. Die Umzugs-

kosten in Höhe von 160 000 Euro

sind im Haushalt der Städtischen

Bibliotheken eingeplant.

■ Auslegeware im Test.

Foto: Barbara Knifka



Mitglieder der Gestaltungskommission vorgestellt (4)

„Meine Begeisterung für Dresden ist bis heute geblieben“

Im Gespräch mit Ole Flemming

Am 27. Mai 2016 hat die Landeshauptstadt Dresden eine Gestaltungskommission berufen. Im Interesse der Öffentlichkeit trägt sie zukünftig dafür Sorge, die städtebaulich-architektonischen Qualitäten Dresdens zu bewahren und weiterzuentwickeln sowie das Bewusstsein für die Baukultur zu fördern. Das nimmt die Amtsblatt-Redaktion zum Anlass, um die fünf Mitglieder der Kommission vorzustellen. In einem kurzen Interview beantwortet in der vierten Folge Ole Flemming aus Hamburg die Fragen der Redaktion.

Welche Beziehung haben Sie zu Dresden?

Das erste mal besuchte ich Dresden noch zu DDR-Zeiten, Mitte der 1970er Jahre. Obwohl ich erst sieben Jahre alt war, hatte mich die Stadt mit ihrer Geschichte, ihren vielen „alten“ Häusern – der Begriff „Denkmal“ war mir noch nicht geläufig – und dem Elbufer sehr beeindruckt. Diese Begeisterung ist bis heute geblieben.

Welches städtebauliche Merkmal prägt Ihrer Ansicht nach Dresden?
Dresden hat in meinen Augen eine wahnsinnig spannende Stadtbaugeschichte und das bis in die jüngste Geschichte hinein. Damit meine ich nicht nur die historische Altstadt, sondern auch Besonderheiten wie zum Beispiel Hellerau. Es gibt in Dresden ein Nacheinander und Nebeneinander von verschiedenen Epochen, worauf viele andere Städte neidisch wären.

Außerdem wird Dresden stark durch die Elbe geprägt. Der Bezug der Stadt zum Fluss ist in Dresden besonders ausgeprägt. Die Elbe



mittendurch die Stadt gibt Dresden eine Großzügigkeit und ermöglicht erstaunliche Blicke auf die Silhouette.

Was sollte Dresden unbedingt weiter pflegen?

Im Laufe der Zeit hat Dresden viel erlebt. Es sind Brüche, Narben und Widersprüche entstanden. Genau dies macht eine interessante Stadt aus. Es wäre schade und ein großer Verlust für die Stadt, wenn Dresden versuchen würde all diese Stellen zu schleifen.

Ich finde es gut, wenn eine Stadt darauf achtet, was, wo und in welcher Art gebaut wird. Dies hat in Dresden mittlerweile Tradition und da sollte Dresden unbedingt dran bleiben.

Was bedeutet für Sie heute Baukultur?

Es ist auffällig, dass das Wort

Ole Flemming.

Foto: privat

„Baukultur“ – ebenso wie die Formulierung „Stararchitekt“ – in den letzten Jahren immer öfter auftaucht. Meiner Meinung nach nur, um im Kampf der Städte untereinander Punkte zu machen. Damit verkommt Architektur häufig zum Marketingfaktor. Gute Architektur oder auch Baukultur ist mehr als ein Touristenmagnet.

Ein gutes Gebäude geht auf die Bedürfnisse sowohl der Nutzer aber auch der Betrachter und damit der Stadt ein. Dabei werden mit angemessenen Mitteln ein gut nutzbares Gebäude mit stimmigen Proportionen sowie gute Wechselwirkung zur Stadt erschaffen. Gute Gebäude geben der Stadt etwas.

Somit ist Baukultur oft auch etwas sehr Unspektakuläres.

Sehen Sie in den aktuellen vielfältigen Architekturstilen regional unterschiedliche Strömungen?

Es gab schon immer Zeiten, in denen Stile überregional das Baugeschehen beeinflussten. Auch wenn sich heutzutage die Stile tatsächlich national und international durch eine enorm starke mediale Präsenz immer weiter angleichen, so glaube ich, dass gute Architektur immer einen regionalen Bezug hat.

Gute Architekten versuchen den Geist eines Ortes oder einer Stadt zu erfassen, nehmen Vorhandenes auf und interpretieren es neu.

Lebenslauf von Ole Flemming

Ole Flemming wurde 1966 in Göttingen geboren. Er studierte Architektur an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, wo er auch sein Diplom erhielt.

Anschließend arbeitete er bei RKW (Rhode, Kellermann, Wawrowsky) in Düsseldorf. Später war Ole Flemming Projektleiter bei bei nps Tchoban Voss in Hamburg. anschließend gründete er das Büro bof architekten mit Bert Bücking und Patrick Ostrop.

2012 wurde er in den Bund Deutscher Architekten Hamburg (BDA) berufen und ist dort seit 2013 im Vorstand tätig. Außerdem lehrt Ole Flemming an der HafenCity Universität (HCU) Hamburg und ist Schulbauberater der Montagsstiftung Köln.

Kontakt
gestaltungskommission@
dresden.de



Welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Die pro:med-Pflegeberatung

Fragen kostet nichts. Wir helfen Ihnen gern, wenn es um Pflege und Gesundheit geht und beantworten Ihre Fragen zu Ansprüchen auf Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Rufen Sie uns an! **0800 7766331**



www.promed-service.de



www.promed-pflege.de

pro:med – Pflaster verbindet

Wir geben unseren Patienten und deren Angehörigen Fürsorge, Sicherheit und Mobilität. Mit einem starken Netzwerk schaffen wir neue gesundheitliche Freiräume. Denn Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen.



www.promed-logistik.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 26. August

Hildegard Noack, Prohlis

■ am 30. August

Anna Wagner, Cotta

zum 90. Geburtstag

■ am 26. August

Sigrid Müller, Prohlis

Lieselotte Täubert, Prohlis

Lieselotte Schmidt, Blasewitz

■ am 27. August

Dr. Helmut Grau, Loschwitz

Fritz Sieber, Weißig

Annemarie Rathenow, Prohlis

■ am 28. August

Rudolf Spacek, Pieschen

Marianne Neumann, Leuben

■ am 29. August

Günter Nestmann, Pieschen

■ am 30. August

Ingeburg Thieme, Blasewitz

Anita Lindner, Loschwitz

■ am 31. August

Gerda Trenkler, Prohlis

Johanna Horak, Pennrich

■ am 1. September

Irene Hauffe, Altstadt

Gertraude Uhlemann, Leuben

Hildegard Zimmermann, Leuben

Carl-Heinz Herrmann, Plauen

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 1. September

Marion und Peter Friebe, Altstadt

Ingeborg und Gottfried Giebe,

Prohlis

Edeltraud und Helmut Günther,

Plauen

Vorschläge für den Jugendhilfepreis EMIL gesucht

Einsendeschluss bei der Landeshauptstadt ist der 30. September 2016

Bis zum 30. September bittet das Dresdner Jugendamt um Bewerbungen und Vorschläge für den Jugendhilfepreis EMIL 2016. Er ist mit 3 000 Euro dotiert und wird gemeinsam von Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vergeben. Bereits im zwölften Jahrgang wird herausragendes Engagement für die kriminalpräventive Arbeit in Dresden gewürdigt.

Angesprochen sind insbesondere Schulen, Initiativen, Einrichtungen und Vereine. Wer Beispielhaftes und Preiswürdiges kennt oder selbst vorweisen kann, sollte sich bewerben oder andere vorschlagen. Gefragt sind etwa Beispiele aus dem Jugendschutz, der Kriminalprävention oder der Schulsozialarbeit, zur ehrenamtlichen Tätigkeit, zur Freizeitgestaltung in Gemeinschaft oder zur Resozialisierung von Straffälligen.

Bewerbungen und Vorschläge sind unter dem Stichwort „EMIL 2016“ zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, PF 12 00

20, 01001 Dresden. Für Nachfragen steht Karin Warnstedt von der Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes zur Verfügung, erreichbar per Telefon unter (03 51) 4 88 75 21 oder per E-Mail an KWarnstedt@dresden.de.

In Dresden gibt es eine große Anzahl aktiver Menschen, die sich für ein lebenswertes Umfeld und gelungenes Miteinander einsetzen. Sie zeigen auch in der kriminalpräventiven Arbeit ideenreiche Initiativen, wirksame Anstrengungen und eine hohe Einsatzbereitschaft. Dieses Engagement wird mit dem kriminalpräventiven Jugendhilfepreis EMIL öffentlich gewürdigt und finanziell unterstützt. EMIL steht für „Engagierte, Mutige und Intervenierende Lebenshilfe“. Der Preis wird seit 2005 jährlich verliehen. Ausgezeichnet wurden zuletzt ein Schulsozialprojekt der 36. Oberschule, der Arbeit und Lernen Dresden e. V. und die Treberhilfe Dresden e. V. Die Preisverleihung in diesem Jahr ist am 2. Dezember, 9 bis 13 Uhr, innerhalb des 19. Dresdner Gesprächskreises



EMIL. Der Preis wird auch wieder in diesem Jahr verliehen. Foto: Christin Zoellner

Jugendhilfe und Justiz in der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36, geplant.

Wer entscheidet für mich, wenn ich nicht mehr kann?

Sozialamt informiert über Vollmachten und Verfügungen

Die Betreuungsbehörde des Dresdner Sozialamts lädt alle Interessierten am Dienstag, 30. August 2016, um 18.30 Uhr zu einem Informationsabend rund um Vollmachten und Betreuungsverfügungen in die Lingnerallee 3 (Südeingang), 3. Etage, Raum 5309, ein. Da die Platzkapazität begrenzt ist, wird um telefonische Anmeldung unter (03 51) 4 88 94 71 oder per E-Mail an sozialamt@dresden.de gebeten.

Ein schwerer Unfall, eine

plötzliche schlimme Krankheit – das sind Ereignisse, die sich niemand wünscht und doch jeden treffen können. Tritt so ein Ereignis ein und der Betroffene kann nicht mehr selbst entscheiden, stellt sich die Frage: Wer entscheidet dann? Familienangehörige – wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten – können nicht im Ernstfall, wie häufig angenommen, alles Notwendige regeln. Der Umfang

dessen, was geregelt werden muss, kann immens sein. Oft sind Angelegenheiten mit der Krankenkasse, der Bank oder Sparkasse, dem Arbeitgeber und Sozialleistungsträgern zu klären. Eine Vorsorgevollmacht und eine Betreuungsverfügung helfen in dieser Situation weiter.

Die Betreuungsbehörde gibt in der Abendveranstaltung Tipps zum Inhalt dieser Erklärungen und beglaubigt sie bei Bedarf.

Mehr Sommer für Deinen Körper ...

Fitness Sommer 5€

pro Woche nur *

* Dieser Gutschein gilt nur für Nicht-Mitglieder ohne Vertragsbindung.
Gültig für eine beliebige Wochenanzahl bis zum 15.09.2016.
Nur 1 Gutschein pro Person nutzbar.

Aerobic · Fatburner

Yoga · Zumba

Muskelaufbau

**activ
sports**

2x in Dresden
Blasewitz: Blasewitzer Str. 43
Niedersedlitz: Bosewitzer Str. 22

**women
sports**

Frauenstudio
Kesselsdorfer Str. 81
neben Kaufland

www.activ-fitness-deutschland.de



ANZEIGE

7

Wir schenken keine Mehrwertsteuer...

...sondern bis zu

50 %



auf alle Möbel und Küchenkäufe und 0%-Finanzierungen bis 72 Monate

Rottwerndorfer Str. 43
01796 Pirna
Telefon: 03501 / 52 85 58

Pirnaer
Möbelhandel GmbH

Exklusive Einrichtungen
...die bezahlbar sind

www.pirnaer-moebelhandel.de

www.dresden.de

Behördengänge ohne Wartezeit.



Wie im Märchen.
Geklickt. Erledigt.



Neues Coworking-Büro im Flughafen Dresden

„Coworking Spaces“ sind ein urbaner Trend aus dem Bereich der neuen Arbeitsformen. Freiberufler, Selbstständige oder „digitale Nomaden“ arbeiten in Bürogemeinschaften. Die Arbeitsplätze sind je nach zeitlichem Bedarf nutzbar. Im Konferenzcenter des Dresdner Flughafens steht ab sofort ein solch flexibles Coworking-Büro mit bis zu sechs Arbeitsplätzen zur Verfügung. Es kann täglich angemietet werden – auch kurzfristig und am Wochenende. Beratung und Buchung sind per Telefon (03 51) 8 81 30 50 oder E-Mail coworking@dresden-airport.de möglich.

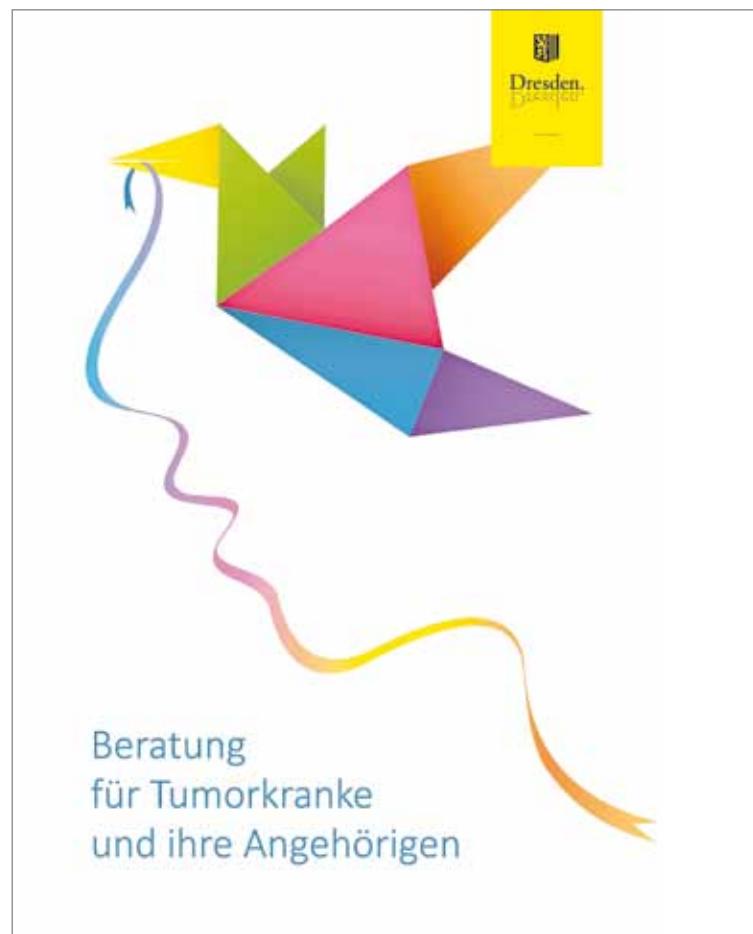
Das Coworking-Büro im Terminal des Flughafens Dresden befindet sich auf der Konferenzebene und damit nur ein bis zwei Minuten vom Abflug- und Ankunftsbe reich entfernt. Somit eignet es sich für Geschäftsreisende, die direkt vor oder nach dem Flug einen ruhigen Arbeitsplatz benötigen. Auch für Studenten, Start-ups oder Medienschaffende bietet das Büro optimale Bedingungen in kreativer Atmosphäre. Der Workspace ist modern ausgestattet und klimatisiert. Direkt angeschlossen sind die Tagungsräume des Konferenzcenters. Zum Service gehören eine Kaffee-Flatrate, WLAN, Drucker und Kopierer sowie Lademöglichkeiten für Laptops, Tablets und Smartphones. Auf Anfrage organisiert der Kundendienst ein Catering. Für die Zeit des Aufenthaltes steht ein kleines Schließfach zur Verfügung. Eine Kartenzahlung ist möglich (EC, MasterCard, Visa).



Coworking-Büro im Flughafen. Die Nutzer des modernen Büros haben sehr gute Voraussetzungen. Foto: Michael Weimer

Wie lebe ich mit der Diagnose Krebs?

Neue Infokarte gibt Auskunft für Tumorkranke und Angehörige



Die Beratungsstelle für Tumorkranke und Angehörige des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden bietet Menschen Hilfe an, die selbst oder in ihrem Umfeld mit einer Tumordiagnose konfrontiert sind. Eine neue, farbenfrohe Infokarte weist auf Angebote zur Begleitung und Bewältigung des Alltags mit der Erkrankung hin.

Die psychosoziale Beratung gibt Unterstützung zum Umgang mit psychischen oder sozialen Ängsten und Belastungen durch die Tumorerkrankung und -behandlung. Dazu gehören auch Informationen über Hilfsmöglichkeiten im sozialen, versicherungsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Bereich.

Dr. Nicole Wolfram, Abteilungsleiterin Gesundheitsförderung/Prävention, dazu: „Die Mitarbeiterinnen unserer Beratungsstelle versuchen ganz praktische Hilfestellung bei der Neuorientierung des Lebens mit der Diagnose Krebs zu geben. Sie unterstützen bei der Antragstellung des Schwerbehindertenausweises, der Beantragung von Reha-Maßnahmen oder geben Hilfe in finanziellen Notlagen. Sie vermitteln darüber hinaus die

Betroffenen und ihre Angehörigen zu anderen sozialen Diensten, zu Ämtern und zu Fachärzten. Wenn es gewünscht ist, begleiten unsere Mitarbeiterinnen die Patientinnen und Patienten durch alle Phasen ihrer Behandlung und Nachsorge, auch mit Haus- und Krankenbesuchen.“

Die Beratungsangebote werden ergänzt durch Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen. Sie finden in der Beratungsstelle, Braunsdorfer Straße 13, statt. Hier können sich die Betroffenen austauschen, um mit der Krankheit und ihren Folgen besser umzugehen.

Kontakt

Beratungsstelle für Tumorkranke und ihre Angehörigen
Braunsdorfer Straße 13,
Telefon (03 51) 4 88 53 81/82
Straßenbahn-Linien 2 (Haltestelle Pennricher Straße) und 12 (Haltestelle Conerplatz)

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr,
Freitag 8 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



Eltern-Infos zur Kindertagespflege

Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege des KINDERLAND Sachsen e. V., Berggartenstraße 5, richtet am Donnerstag, 1. September, 18 Uhr, eine Informationsveranstaltung für Eltern aus. Wie finde ich einen Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater? Wo gibt es freie Plätze? Wie funktioniert die Kindertagespflege eigentlich? Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend geklärt. Tagesmütter und Tagesväter berichten aus ihrem Alltag und beantworten Fragen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung per Telefon (03 51) 31 20 99 23 oder per E-Mail an: kindertagespflege@kinderland-sachsen.de, wird gebeten.

Eine individuelle Beratung ist während der Öffnungszeiten möglich. Diese sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen stehen unter <http://kinderland-sachsen.de/angebote-dresden/kindertagespflege.html>.

Niedersedlitz feiert sein 666. Jubiläum

666 Jahre ist es her, als Niedersedlitz im Jahre 1350 erstmalig urkundlich erwähnt wurde und vor 66 Jahren, im Jahre 1950, wurde Niedersedlitz nach Dresden eingemeindet. Das sind Gründe genug, um vom 26. bis 28. August mitten in Niedersedlitz am ehemaligen Rathaus und vor der Schule entlang der Sosaer Straße zu feiern.

Los geht es bereits am Freitagnachmittag, 26. August. Ab 14 Uhr lädt die 89. Grundschule alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür ein. Um 18 Uhr erfolgt dann die offizielle Eröffnung des Festwochenendes. Auf der Bühne vor dem Niedersedlitzer Rathaus – dessen Grundstein vor 115 Jahren gelegt wurde – begrüßen der Vorsitzende des Heimatvereins Niedersedlitz e. V., Wolfgang Krusch, und Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Niedersedlitzer und ihre Gäste.

Der Dresdner Oberbürgermeister ist zugleich Schirmherr für das Festwochenende. Musikdarbietungen, Speisen und Getränke, eine Festmeile, Trödelmarkt und abwechslungsreiche Veranstaltungen laden zum Feiern in Niedersedlitz ein. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Tag der offenen Tür im Übergangswohnheim

Schrittweise sind in den vergangenen Wochen die Bewohner in das Übergangswohnheim in der Karl-Stein-Straße 24 in Dresden-Plauen gezogen. Aktuell sind 91 der insgesamt 95 Plätze belegt. Ende April 2016 konnte zunächst die unmittelbare Nachbarschaft das Haus kennenlernen. Nun sind alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Montag, 29. August 2016, eingeladen.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann begrüßt die Besucher um 17 Uhr. Bis 19 Uhr können sich die Dresdnerinnen und Dresdner das Objekt und die Einrichtung ansehen sowie Fragen an die Bürgermeisterin, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die für den Plauen zuständigen Flüchtlingssozialarbeiter, den Betreiber des Wohnheims und die Vertreter des Netzwerks „Dresden-Plauen Miteinander“ stellen.

Zum Stand 29. Juli 2016 hat die Landeshauptstadt Dresden im Ortsamtsbereich Plauen 302 Flüchtlinge in Wohnungen und 319 Flüchtlinge in Übergangswohnheimen sowie Interimsunterkünften untergebracht. Im gesamten Stadtgebiet waren zu diesem Zeitpunkt insgesamt 5 031 Personen (davon 4 219 Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) in Wohnungen und Wohnheimen sowie Interimsunterkünften untergebracht.

Der Betreiber des Wohnheims auf der Karl-Stein-Straße 24 ist die TBM Tourismus-Beherbergungs-Management Dresden GmbH. Die soziale Betreuung für den Ortsamtsbereich Plauen übernimmt der Ausländerrat Dresden e. V. Anfragen und Hinweise nimmt die zuständige Regionalkoordinatorin telefonisch unter (03 51) 21 92 89 99 entgegen.

Grünes Wohnzimmer für Menschen aus aller Welt

Neuer Standort für Internationale Gärten Dresden eröffnet

Am 20. August eröffnete Oberbürgermeister Dirk Hilbert offiziell den Ersatzstandort des Vereins Internationale Gärten Dresden im Stadtteil Johannstadt zwischen Dürerstraße und Holbeinstraße.

Der Verein „Internationale Gärten Dresden“ e. V. führt seit 2005 Menschen aus unterschiedlichen Herkunftslandern im Rahmen einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Pachtflächen durch Obst- und Gemüseanbau sowie durch soziokulturelle Workshops und Veranstaltungen zusammen. Dabei können sich Dresdner und Menschen mit Migrationshintergrund sowie Asylsuchende kennen lernen und austauschen, einen umweltschonenden Anbau und bewussten Konsum selbst gezogener Früchte erleben und in speziellen Bereichen des Gartens Fortbildungen sowie kulturelle und soziale Interaktion genießen.

Der alte Standort der Garten- und Begegnungsfläche an der Pfotenhauer Straße, Gleisschleife Johannstadt, stand für eine Weiternutzung aufgrund der Vorbereitung und Verwirklichung des Bebauungsplanes, welcher ein Parkhaus auf dieser Fläche vorsieht, nicht mehr zur Verfügung.

Dem Bebauungsplan ging eine Analyse des Stadtplanungsamtes zu den bestehenden Mängeln und Defiziten voraus. Demnach herrscht für die Bewohner im Umgebungsgebiet sowie für die Beschäftigten, Patienten und Besucher des Universitätsklinikums, des Herzzentrums und des Max-Planck-Instituts ein hoher Mangel an Parkmöglichkeiten. Insgesamt wurde ein Defizit von bis zu 1 450 Stellplätzen festgestellt.

Bei der Ersatzflächensuche und



der Herrichtung des Geländes zeigte sich der Verein Internationale Gärten Dresden sehr engagiert.

Dazu sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Ich freue mich, dass wir mit der neuen Bewirtschaftungsfläche an der Holbeinstraße den Interessenkonflikt zwischen der Parkplatznot am Universitätsklinikum und dem erfolgreichen Integrationsprojekt „Internationale Gärten“ beilegen konnten. Ich danke Mattes Hoffmann an der Spitze des Vereins für seine emphatische, kompetente und verantwortungsvolle Arbeit im Ringen um Lösungen“.

Die Planung und Herrichtung des neuen Domizils geschah in enger Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und dem Verein Internationale Gärten Dresden. Das von der Landeshauptstadt Dresden mit finanziellen Mitteln und technischen Leistungen zur Verfügung

Gemeinsame Eröffnung der neuen Internationalen Gärten. Foto: Mattes Hoffmann

gestellte Starterpaket (40 000 Euro) machte, unter Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes, unter anderem die Beräumung und Urbarmachung des Geländes möglich, beinhaltet die Errichtung eines Erschließungsweges, eines Brauchwasserbrunnens und die Verlegung eines Stromanschlusses. Ferner wurden Anbau- und Gemeinschaftsflächen geschaffen und die Umsetzung des Container-Gartenhauses realisiert.

Am 30. April übergab die Landeshauptstadt Dresden, noch während der Bauarbeiten, etwa 75 Beete an 120 alte und neue Gärtnerinnen und Gärtner, wovon gut ein Drittel Flüchtlinge sind. Damit konnte pünktlich die Saat ausgebracht und in der Übergangszeit die Gemeinschaft aufrecht erhalten werden.

Ein reines Dresdner Unternehmen

Hauptgeschäftsstelle

Keglerstraße 4
01309 Dresden
(0351) 3 12 93 00

Herzberger Straße 30
01239 Dresden
(0351) 4 04 37 82

Saarstraße 1
01189 Dresden
(0351) 4 24 75 90



Kompetenz seit 2002

**TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht dienstbereit
www.bestattung-gaumert.de

**Wir helfen Ihnen bei der Trauerbewältigung.
Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.**

W. Bestattungshaus
W. Billing GmbH
www.bestattunghausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Planungswerkstatt zur Grünfläche an der Gehestraße

Pieschener sind zum Mitmachen eingeladen

Das Stadtplanungsamt lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Pieschen zu einer Planungswerkstatt am Donnerstag, 1. September, ab 16 Uhr, in die Räume des geh8 Kunstraum und Atelier e. V., Gehestraße 8, herzlich ein. Thema ist die Entwicklung einer neuen Grünfläche an der Gehestraße. Im Zuge der Bebauung des östlichen Bereiches mit einem Gymnasium und einer Oberschule soll im Westbereich entlang der Gehestraße ein 30 Meter breiter öffentlicher Grünbereich den dicht

besiedelten Stadtteil bereichern. Alle Teilnehmer der Planungswerkstatt beginnen 16 Uhr mit einer Begehung des Areals, welches zum EFRE Gebiet Dresden Nordwest gehört.

Vorhandene planerische Grundlagen, wie der B-Plan 3001 und städtebauliche Konzepte, stehen zusammengefasst als Planungsvorgaben zur Verfügung. Das Büro arbos Freiraumplanung hat sich bereits mit dem Gebiet auseinandergesetzt und drei Vorschläge erarbeitet, die vorgestellt werden.

Danach beginnt die Arbeit in drei Gruppen, in denen diese Vorschläge weiter ausgearbeitet oder ganz eigene Ideen dazu entwickelt werden können.

Die Planungswerkstatt ist den konkreten Planungen zur Grünfläche an der Gehestraße vorgesetzt. Sie soll dazu beitragen, Funktionen und Nutzungswünsche räumlich darzustellen und dient als Grundlage für die folgenden konkreteren Planungen. Ergebnisse und die einzelnen Etappen stehen

im Internet. Zu gegebener Zeit ist eine Vorstellung der Ergebnisse der Planungswerkstatt sowie der daraus abgeleiteten Planung vorgesehen. Aufgrund des komplexen Bauvorhabens erstreckt sich der Zeithorizont bis zur Umsetzung des Projektes bis etwa 2018.

www.dresden.de/
stadterneuerung



Plan Grünzug Gehestraße. Kartengrundlage: Amt für Geodaten und Kataster



Rochwitzer Grundschule entsteht am alten Standort neu

Feierliche Grundsteinlegung für die 61. Grundschule



Ab in die Zeitkapsel. Bei der Grundsteinlegung dabei waren neben den künftigen Schülerinnen und Schülern auch Schulbürgermeister Dr. Peter Lames, Kultusministerin Brunhild Kurth und Schulleiterin Regine Rogalla. (von rechts)

Foto: Diana Petters

Am 17. August legten Schulbürgermeister Dr. Peter Lames, Kultusministerin Brunhild Kurth, Schulleiterin Regine Rogalla und Hortleiter Micha Ahrens feierlich den Grundstein für den Ersatzneubau der 61. Grundschule „Heinrich Schütz“. Bis zu den Winterferien des Schuljahres 2017/18 entsteht an der Hutbergstraße in Rochwitz ein zweigeschossiges Schulgebäude mit Einfeldsporthalle und neuen Sport- und Pausenfreiflächen.

Das alte Schulgebäude aus dem Jahr 1882 wurde im März 2016 abgerissen. Ein Umbau nach zeitgemäßen pädagogischen und technischen Maßstäben war mangels Raumangebot nicht möglich. Der Neubau an gleicher Stelle ist gestalterisch in die dörfliche Umgebungsbebauung eingebunden. Erhaltenswerte Reliquien sollen einen neuen Platz bekommen. So erhält die alte Schuluhr in der Fassade einen Ehrenplatz. Auch der „Bismarckstein“, ein Gedenkstein zu Ehren Otto von Bismarcks aus dem Jahr 1895, wird

nach Bauende wieder aufgestellt. Im Schulgebäude bilden jeweils zwei Unterrichtsräume und ein Raum für ganztägiges Lernen eine Einheit für zwei Jahrgangsklassen und die zugehörige Hortbetreuung. Damit ist künftig Platz für bis zu 224 Schülerinnen und Schüler – 60 mehr als bisher. Neben Rochwitz umfasst das Einzugsgebiet der 61. Grundschule auch Bühlau, Obergohlis, den Weißen Hirsch und Teile des Schönfelder Hochlandes.

Während der Bauarbeiten sind Grundschule und Hort in einem Ausweichquartier auf der Luboldtstraße 15 auf dem Weißen Hirsch untergebracht. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund zehn Millionen Euro. Davon sind rund drei Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen.

Visualisierung der neuen Grundschule.
Quelle: Meyer-Bassini und Partner, Freie Architekten



Tage des offenen Weingutes in Sachsen

Ein Muss für jeden Weinliebhaber

Foto: Pixabay

Am 27. und 28. August zwischen 10 und 18 Uhr öffnen die Weingüter und Winzerhöfe zum 17. Mal zu den Tagen des offenen Weingutes in Sachsen ihre Pforten. Die Besucher dürfen sich dieses Jahr auf eine Rekordbeteiligung von 43 Weingütern, Straußwirtschaften und Weinbaubetrieben freuen.

Die Tage des offenen Weingutes in Sachsen werden an 49 Veranstaltungsorten auf der rechten und linken Elbseite ausgerichtet. Jedes Weingut präsentiert seine Besonderheiten und bietet Gästen eine 3er Weinprobe (Glas á 0,1 Liter) zum Preis von 7 Euro an. Doch nicht nur edle Tropfen erwarten Sie, auch viele Informationen zur Arbeit im Weinberg und im Keller werden an diesem Wochenende gegeben. Kulinarische Köstlichkeiten oder ein deftiger Winzerimbiss fehlen ebenfalls nicht auf dem Streifzug von Weingut zu Weingut. Spiel- und Bastelangebote warten vielerorts auf die kleinen Besucher.

180 Jahre Sekt-Tradition in Sachsen

Bringen Sie Zeit zum Zuhören, Schauen und Genießen mit, denn die Winzer feiern 2016 mit ihren Gästen ein ganz besonderes Jubiläum: „180 Jahre Sekt-Tradition in Sachsen“. 1836 wurde in Radebeul die Sektkellerei Bussard gegründet – die erste sächsische Manufaktur für moussierende Weine. Gleichzeitig ist sie eine der ältesten Sektkellereien Europas. Vor 180 Jahren brachte deren erster Kellermeister Monsieur Mouzon die handwerkliche Kunst der „Méthode champenoise“, die klassische Flaschengärung, aus der Champagne nach Radebeul. Heute setzt Schloss Wackerbarth diese Tradition in Radebeul fort.

Eine exklusive Sektbar lädt im Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe in Zadel ein, ein Wein- und Sekt-pavillon im Weingut Hoflößnitz. Mit der Eröffnung des Informations- und Besucherzentrums der Sächsischen Weinstraße im Mai 2016 präsentiert

sich die historische Weingutsanlage der Hoflößnitz mit neuen Außenanlagen und saniertem Pressenhaus.

Außergewöhnliche Weinbergwanderungen

Neben Weinguts- und Kellerführungen gehören die fachlich begleiteten Weinbergwanderungen zu den beliebtesten Programmpunkten. Sie führen u.a. durch die Steillage der Cossebauder Bauernberge, die linkselbischen Weinberge oberhalb von Meißen sowie die Weinbergterrassen in Diesbar-Seußlitz. Etwas ganz Besonderes erwartet Sie auf dem Weinbergsrundgang im Weingut Vincenz Richter mit den Gellertberger Jagdhornbläsern und ihrem Hörnerschall vom Weinberg bis in den Weinkeller. Eine Schlenzerweinprobe verknüpft dabei den Wein- und Wandergenuss.

Lebendige Weinbaugeschichte

An den Tagen des offenen Wein-

gutes in Sachsen wird Weinbaugeschichte lebendig. Im Weingut Götsche wird das traditionelle Handwerk der Böttcherei noch gepflegt und bei einer Schauvorführung demonstriert. Der Zusammenhang von „Wein und Kunst“ ist erlebbar im Weingut Drei Herren sowie im Weingut Klaus Zimmerling. Dort sind auch die Skulpturen von Małgorzata Chodakowska zu bewundern. Musikalische Unterhaltung können Sie in vielen Weingütern genießen. Ob Blasmusik, Jazz oder Swing: In Weingütern wie Matyas, Martin Schwarz oder im Weinhause Schuh musizieren Künstler für Sie. Gelegenheit zum Schmökern in Weinbüchern haben Sie bei „kastler friedland – Weine“ im Radebeul-Zitzschewiger Weingarten mit weitem Blick ins Elbtal.

Für die Kinder haben die Weingüter Rothes Gut und das Meißen Weinhause Schuh Hüpfburgen aufgebaut. Für Klein und Groß rollt erstmalig eine Garteneisenbahn am Fuße des Weinberges in Cossebaude.

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART

KAROSSERIEBAUER

Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Steinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.de

Ihr Partner für: Outsourcing / Cloud Computing mit eigenem Rechenzentrum
Virtualisierung
Vernetzung
Systemintegration



Wir bieten:

- Outsourcing mit höchster Sicherheit
- bedarfsgerechte Bereitstellung von Technik und Leistungen im eigenen Rechenzentrum
- Einrichtung und Wartung von Netzwerken, Servern und PCs
- Vernetzung Ihrer Standorte mit VPN, einschließlich Einrichtung nötiger Online-Zugänge
- Installationen, Konfigurationen und Schulungen
- Unterstützung bei der gesetzeskonformen E-Mailarchivierung und Datensicherung/Datenaufbewahrung
- Vor-Ort-Service und Hotline



IDR Informationssysteme Dieter Rogoll
Am Ringpark 1B · 01640 Coswig · Telefon: (03523) 533 61 0 · Fax: (03523) 533 61 14
E-Mail: info@idr-systeme.de · www.idr-systeme.de

DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten

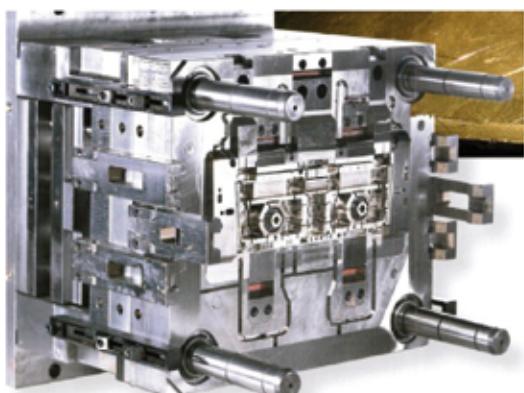
Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage auf teil-automatisierten Montagelinien.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität –
unsere Zukunft



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

DITTER PLASTIC GmbH Meißen
Personalabteilung
Köhlerstraße 26
01640 Coswig

ditter@ditter-meissen.de
www.ditter-plastic.de

Ausbildung mit Zukunftsperspektiven

Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik Fachrichtung: Formteile

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – für einen guten beruflichen Aufstieg.



Permanente Perspektiven in:
Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.



Der sächsisch-französische Winzer Frédéric Fourré lädt in eine Zigarrenlounge ein, das Weingut Haus Steinbach zu einer Kaffeebar mit Kaffee- und Kuchenspezialitäten.

14 Uhr: Kaffee- und Kuchenverkauf, Fr. 26.08., 18 Uhr: kulinarische Weinprobe „Entdeckertour durch Sachsen“, So. 11 Uhr: Frühschoppen mit Blasmusik der Ebersbacher Musikanten

* nur bei schönem Wetter

Auszug aus dem Programm

■ Weinhof Günther

Niederlommatscher Str. 6 | 01665 Niederlommatschz Weinproben im grünen Dreiseithof, Herzhaftes und Süßes aus dem Holzbackofen und der Kochschule, weinbaufachliche Unterhaltung über den langen Weg, bis Wein Wein wird, handgemachte Musik

■ Weingut Jan Ulrich

Am Brummochsenloch 21 | 01612 Diesbar-Seußlitz 11, 13, 15 und 17 Uhr: geführte Kelterhausbesichtigung und Spaziergang auf den Johanniterberg mit zwei Gläsern Wein, ab 10 Uhr Ausschank im Weinberg mit Leckereien aus dem Holzbackofen*, ab 12 Uhr Livemusik,

■ Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe

Dorfanger 19 | 01665 Zadel Fachkundige Kellerführungen, Proschwitzer Weine im idyllischen Ambiente des Vierseithofes, Exklusive Sektbar, regionale frische Küche, Basteln für Kinder, Livemusik So. 14.30 Uhr: Winzerchor Spaargebirge e.V.

■ Weinkellerei Tim Strasser Rothes Gut Meißen

Lehmberg 4 | 01662 Meißen 13 und 16 Uhr Weinbergführungen, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, Verschiedenes vom Grill und selbst gemachter Flammkuchen, ab 12 Uhr: Livemusik mit Arek Frok, Hüpfburg für Kinder



Felix Höbelbarth vom Weingut Hoflößnitz beim Rundgang durch den Weinberg.
Foto: Sylvio Dittrich | Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V.

■ Terrassenweinberg am Burgberg Meißen

11 bis 16 Uhr: Möglichkeit einer Besichtigung des Weinbergs und des Lehrpfades, 14 Uhr: Führung zum Thema „Artenschutz und ökologischer Weinbau“ Sa. 12 Uhr: öffentliche Versteigerung der ersten Flaschen „Schieler 2015“

an den Weingütern oder in deren unmittelbarer Nähe.

Kombitickets (inklusive 0,1 Liter Wein, ausschließlich in den Weingütern, die vom Sonderbusverkehr angefahren werden) zum Preis von 5 Euro pro Tag sind an jeder Haltestelle erhältlich.

Gemütliche Geselligkeit mit Blick in die malerischen Weinberge finden Sie fast überall an diesem Wochenende. Überzeugen Sie sich bei Führungen durch die Hang- und Steillagen, warum der Wein in Sachsen seinen Preis verdient hat.

Weitere Informationen zum Weinbau in Sachsen unter: www.weinbauverband-sachsen.de

T +49 35243 38 70 | www.pharmawerk-weinboehla.de

PHARMAWERK
Weinböhl

Geschenke der Natur

Für einen gesunden Darm

Über 40 Jahre Erfahrung stecken in unsern hochwertigen Produkten für Mensch und Tier. Unsere Magen-Darm-Präparate auf Basis der Huminsäuren WH67® und die bewährten SACHSEN FANGO-Kompressen bieten heute eine natürliche und wirksame Alternative in Vorsorge und Therapie.

Natürlich die besten Huminsäuren WH67®

Das gesamte Programm finden Sie online unter www.elbland.de/programm-offenes-weingut

Auf der rechten Elbseite zwischen Diesbar-Seußlitz und Raddebeul bringen Sie die Busse der Verkehrsgesellschaft Meißen zu den Weingütern Ihrer Wahl. Die Haltestellen befinden sich direkt

Fliesen-Opitz
Meisterbetrieb
www.fliesen-opitz.com

Telefon: (035 243) 45 32 89 Mobil (0172) 378 82 19
Fax: (035 243) 44 99 56 info@fliesen-opitz.com

Sanitätshaus & Orthopädiertechnik Tom Schreiter

Unsere Kompetenzen:

- Konzentration auf einen Standort
- Inhabergeführte Werkstatt im Haus
- Einlagenversorgung mit 3-D-Scan
- Fußdruckmessung, Ganganalyse
- postoperative Versorgung und Hilfsmittel
- Orthopädische Versorgung
- Venen- und Lymphzentrum
- Sportlerversorgung
- Hausbesuche
- elektromedizinische Geräte incl. Verleih

Hauptstraße 23 · 01640 Coswig
Tel.: 035 23 / 534 24 54 · Fax: 035 23 / 534 24 56
Mail: www.sanitaetshaus-schreiter.de



Foto: Wolfgang Wehl / pixelio

Brückenschlagfest Blaues Wunder

Hier finden Sie die Programm-Highlights

Am Samstag, den 3. September 2016, findet zum 14. Mal das beliebte Brückenschlagfest am Blauen Wunder statt. Auf Sie warten zahlreiche Angebote lokaler Händler am Schillerplatz, kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Programm für die ganze Familie.

Regionale und überregionale Besucher zieht es Anfang September an den Schillerplatz in Blasewitz. Tradition, Einkaufsmöglichkeiten und Erholung können Sie hier genießen. Von 10 bis 18 Uhr findet das Fest an der berühmten Brücke Dresdens statt. Das „Blaue Wunder“ verbindet seit 1893 die

Stadtteile Blasewitz und Loschwitz miteinander. Das Brückenschlagfest ist voll von abwechslungsreichen Programmpunkten. „claud Art“ bietet Ihnen echte, handgemachte Souvenirs aus Dresden. Bei Shakey Drinks können Sie stylish zubereitete Drinks mit und ohne Alkohol genießen. Bei Wilde Köpfe können

sich die Kleinen wunderschöne, bunte Tattoos aufmalen lassen. Und die 1. Aikidokampfschule Dresden möchte Sie mit ihren Kampfkünsten begeistern. Kulinarisch ist so mancher Gaumenschmaus zu erwarten: Weinstände, feinste Kräuter, leckere Grillspezialitäten oder naturbelassener Honig – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Während des Festes haben die Geschäfte geöffnet, sodass Besucher auch noch entspannt Einkäufe erledigen können. Das 6,50 Meter hohe Kinder-Riesenrad auf der Hüblerstraße zählt zu den weiteren Attraktionen. Noch mehr Runden können die Kleinen auf der Kindereisenbahn drehen. Diese hat den ganzen Tag ebenfalls auf der Hüblerstraße geöffnet. Lassen Sie sich vom Programm begeistern und genießen den Tag in vollen Zügen. Für Autofahrer steht ein kostenfreier Parkplatz zur Verfügung.

www.schillerplatz.de

FLEISCHEREI
W. RICHTER
 DRESDEN - LEUBNITZ

... der Geschmack macht's!

Kompletter Partyservice
 Feuerbachstraße 10
 01219 Dresden
 Tel. (0351) 4 70 76 83
 Mobil (0172) 3 65 56 87
 Fax (0351) 47 96 04 11
www.fleischerei-richter.com · fleischereirichter@gmx.de

Tag der offenen Tür

Vitanas

BEATE PROTZE
 IMMOBILIEN

**WOHNEN
 GEWERBE
 INVESTMENT**

0351 4 3612 30
www.beate-protze-immobilien.de

Samstag, 3. September 2016, ab 13.00 Uhr

Sektempfang | Hausführungen | Kaffee und Kuchen | Leckeres vom Grill | Getränke

Musikalischer Nachmittag mit den Künstlern 'Spielmann und Gespielin' & ihrem aktuellen Programm 'Alle weil ein wenig lustig'

** Ergänzend finden Veranstaltungen im Rahmen des 14. Brückenschlagfestes - direkt vor der Haustür auf dem Schillerplatz von 10 - 18 Uhr statt. **

Wir freuen uns auf Sie!

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder
 Schillerplatz 12 | 01309 Dresden
 (0351) 25 82 - 0 | www.vitanas.de

Pflege geht alle an

Unter dem Motto „Zukunft Pflege“ findet am 3. und 4. September 2016, jeweils 10 bis 18 Uhr, in der Messe Dresden die 1. Pflegemesse Dresden statt. Das Themenpektrum reicht vom altersgerechten Wohnen über die Pflege von Menschen mit Behinderung, der Mobilität im Alter bis hin zu den beruflichen Chancen in dieser wachsenden Branche.

Galt vor Jahren noch jemand mit Mitte 60 als alt, ist das heute anders. Mit der steigenden Lebenserwartung steigen auch die Ansprüche an den Lebensabend – möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, dazu noch im gewohnten Umfeld. Wie lange funktioniert das? Welche Hilfen gibt es? Passt ein Pflegedienst zu mir oder bin ich dann doch in der Tagespflege besser aufgehoben? Auch die Pflege von Menschen mit Behinderung darf nicht vergessen werden. Unterstützung und Hilfe im Alltag kann in jeder Altersklasse nötig sein und betrifft nicht nur die ältere Generation. Und wer finanziert eigentlich das Ganze?

Aufall diese Fragen gibt es natürlich Antworten und für fast jedes Problem, das sich im Zusammenhang mit dem Thema Pflege stellt, gibt es auch Ansprechpartner. Um einen Überblick über die vielen Angebote zu geben, haben der WochenKurier Lokalverlag als Ideengeber und die Oberlausitzer Veranstaltungs- und Werbeagentur (OVWA) als Messeveranstalter beschlossen, dem großen Bereich „Pflege“ erstmals in Dresden eine eigene Plattform zu bieten. Beide Partner organisieren seit zwei Jahren erfolgreich die Ostsächsische Pflegemesse in Löbau. Die wachsende Resonanz, sowohl auf Aussteller- als auch auf Besucherseite, zeigt, dass man an dem Thema nicht mehr vorbeikommt.

„Weil Pflege wirklich immer mehr an Bedeutung gewinnt, haben wir uns nun entschlossen, das Thema als große Messe erstmals nach Dres-

den zu holen. Auch in und um die Landeshauptstadt gibt es zahlreiche Einrichtungen und Dienstleister, die in dieser Branche zu Hause sind“, weiß Hagen Alex von der OVWA. Am 3. und 4. September werden sich daher viele Anbieter aus einem breiten Spektrum im Dresdner Ostragehege präsentieren. „Mit den Themen Pflege und Betreuung, Bauen und Wohnen sowie Berufsaus- und -weiterbildung werden wir die Messe in drei Schwerpunkte gliedern“, so Hagen Alex. So stellen sich unter dem Aspekt der Pflege und Betreuung nicht nur Betriebe der stationären Alten- und Krankenpflege sowie Reha-Einrichtungen vor, sondern auch Pflegedienste.



Auf der ersten Pflegemesse in Dresden können sich Interessierte allumfassend beraten lassen und informieren. | Fotos: OVWA GmbH

Andere Firmen haben sich auf die Ausstattung und Einrichtung von altersgerechtem und barrierefreiem Wohnen spezialisiert oder präsentieren moderne technische Hilfen für den Alltag. „Das reicht vom Treppenlift über sanitäre Einbauten bis hin zum modifizierten PKW für mobilitätseingeschränkte Menschen“, erklärt Alex. Dazu wird ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, Vorführungen und



sicher einem regen Erfahrungsaustausch geboten. Ein Highlight wird die Podiumsdiskussion am Sonntag mit Vertretern aus Politik und Praxis sein. Besucher haben zudem die Möglichkeit, auf einer Rollator-Strecke neue Modelle zu testen oder durch ein überdimen-



sionales, begehrbares Modell vom menschlichen Gehirn zu wandeln. WochenKurier-Verlagsleiterin Sina Häse betont: „Ein wesentlicher Schwerpunkt der Messe sind die Möglichkeiten der Berufsausbildung und Umschulung in einer Branche, deren Fachkräftebedarf immer größer wird. Deshalb freuen wir uns, wenn auch angehende Auszubildende die Chance nutzen, sich zu informieren.“

Nicht zuletzt sind selbst Angehörige von Senioren willkommen, denn in der Regel wollen Kinder ihre Eltern in guten Händen wissen.“ Umfragen bei vorangegangenen Messen haben gezeigt, dass der Altersdurchschnitt bei den Besuchern überraschenderweise bei 45 Jahren lag.

Der Eintritt für Besucher beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Wann? 3. bis 4. September 2016
Wo? Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden

Unternehmen, die sich als Aussteller auf der 1. Pflegemesse Dresden anmelden wollen, können sich unter www.pflege-messen.de informieren.

Sie sind eingeladen – zu unserem Stand auf der 1. Sächsische Pflegemesse Dresden

Hier möchten wir Ihnen unser in der Entwicklung stehendes Vwohnprojekt für 2017/2018 vorstellen, unsere Visionen und Wünsche.

Der Politik sind wir gern eine Nasenlänge voraus und hoffen dabei auf Ihre Unterstützung. Wir sind gespannt auf Ihre Gedanken und Vorstellungen. Zu den Themen Bewegung, Beschäftigung, Wohnen, Schulung und Verwaltung geben wir Ihnen umfassende Auskünfte.

Auch für die Kids (ab 4 Jahre) haben wir uns ein kleines Kunstprojekt überlegt. So kommen Jung und Alt zusammen.

Wir freuen uns mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, bei leckeren Bio Snacks, veganen Naschereien und Getränken – bis dahin.



Mehr als Pflege.

Getränke Gutschein

für Ihren Messebesuch
am 3./4. September 2016

www.calando-pflegedienst.de

Weitere Infos gibt's im Web.
Einfach QR-Code scannen.



Kuren und Erholen in Bad Lausick

Nehmen Sie eine Auszeit vom Alltag

Bad Lausick blickt als Kurort auf eine lange Tradition zurück. Seit mehr als 180 Jahren finden Menschen hier Erholung, aber auch Heilung. Ob Wellness-Urlaub, Fasten-Wandern oder Kuraufenthalte: In Bad Lausick nehmen Sie eine Auszeit vom Alltag.

Das ortsgebundene Heilmittel, ein Thermalwasser aus 1300 Metern Tiefe, wurde 2004 erschlossen und sorgt seitdem für Heilung und Erholung. Doch auch der Ort selbst, bietet interessante Einblicke. Bei einem Rundgang durch Bad Lausick lassen sich spannende Zeugen der über 900-jährigen Geschichte der Stadt entdecken: die St. Kilianskirche aus dem Jahr 1105 mit einer Silbermann-Trampeli-Orgel; das vom Architekten der Leipziger Mädler-Passage Theodor Körser entworfene Rathaus, das Kur- und Stadtmuseum am Markt oder die Villen im Kurviertel.

Das Thema Gesundheit prägt die sächsische Kleinstadt seit langer Zeit. 1820 wurde das erste Bad Lausicker Heilwasser beim Braunkohleabbau gefunden und damit die Entwicklung zum Kurort eingeleitet. Heute ist das natürliche Heilmittel ein Thermalwasser aus 1.300 Metern Tiefe. Es ist zum Trinken und für Bäder geeignet. Ein Trinkbrunnen befindet sich im Foyer des Kur- und Freizeitbades RIFF. Hier kann man die wohltuende Wirkung auch beim

Schwimmen und Entspannen in einem der mit Thermalwasser gefüllten Becken genießen.

Die vielen Möglichkeiten der einzigartigen Bade- und Saunalandschaft lassen den Gast schon nach einem mehrstündigen Aufenthalt neue Kraft tanken. Die weitläufige Saunalandschaft mit sechs verschiedenen Saunen, Kaminzimmer und Sauna-

garten lässt den Alltag in weite Ferne rücken. Die Angebote der Wellnessgalerie reichen von verschiedenen Massagen bis hin zu verwöhnenden Packungen auf der Schwebeliege. Im Badbereich finden Gäste auch eine Salz-Inhalationsgrotte. Die Inhalation des salzhaltigen Nebels ist wohltuend für Haut und Atemwege. Die benachbarte Aroma-Wärme-Kabine spricht mit seinen Licht-, Duft-, Wärme- und Musikreizen alle Sinne an.

Während die Erwachsenen sich erholen und neue Kraft sammeln, haben die Kinder beim Klippenspringen

von den 3- und 5-Meter-Türmen oder bei einem wilden Rutschvergnügen im „Crazy River“ jede Menge Spaß.

Am Rande des Landschaftsschutzgebietes Colditzer Forst gelegen, bietet die Umgebung Bad Lausicks die Möglichkeit zum Wandern und Radfahren. Viele interessante Ausflugsziele liegen ganz in der Nähe: die Städte Leipzig, Grimma und Altenburg, das Tal der Burgen entlang der Mulde oder das Leipziger Neuseenland.

Informieren Sie sich auch unter: www.bad-lausick.de



**Thermal-Kurort
Bad Lausick**
„Aquafit“
Angebot mit Übernachtung

- 2 Ü inkl. Frühstück im Hotel
- 1 Tageskarte für das Kur- und Freizeitbad RIFF inkl. Saunanutzung
- 1 Rückenmassage mit Aromaöl
- 1 Massagebad mit Öl, Milch und Honig
- 1 Vitamincocktail u.a.

Information & Buchung:
BBK GmbH
KUR- UND TOURISTINFORMATION BAD LAUSICK
Straße der Einheit 17 - 04651 Bad Lausick
Telefon (034345) 52953
post@kurstadtinfo.de - www.bad-lausick.de

Preis pro Person ab **109,- €**

Gesundheit genießen ...

„Zeit für uns beide“
Partnerangebot / ohne Übernachtung

- 2 x 4 Stunden Bad- und Saunaentritt
- Gemeinsame Wärmetherapie: Infrarot-Wärmekabine 20 Minuten
- Für Sie: Honigpackung mit sanftem Körperpeeling
- Für ihn: Wohlfühlbad Muskel-Gelenke
- Gemeinsam im Anschluss: 5-Gänge-Candle-Light-Dinner im Außenrestaurant

Information & Buchung:
BBK GmbH
KUR- UND FREIZEITBAD RIFF
Am Riff 3 - 04651 Bad Lausick
Telefon (034345) 7150
info@riff-badlausick.de - www.freizeitbad-riff.de

Preis für 2 Personen **112,- €**

meehr erleben...

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 10. August 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

Vergabenummer: A01/16

Fortsetzung Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Fachplanungsleistungen für Technische Ausrüstung HLS gemäß HOAI 2013 § 53 ff., Anlagengruppen 1–3 und 7–8, Leistungsphasen 2 bis 9

V1279/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Günther Ingenieure Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH, Enderstraße 94, 01277 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

Vergabenummer: 2015-56-00094

Textile Vollversorgung für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt

V1197/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Bardusch GmbH & Co. KG, Pforzheimer Straße 48, 76275 Ettlingen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-56-00042

Vollversorgungsvertrag für die Gerinnung für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt

V1270/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Werfen GmbH, Klausnerring 4, 85551 Kirchheim, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-6721-00001

Entsorgung von Sperrmüll aus der Hausabholung, Sperrmüll (entfrachtet) aus Wertstoffhöfen, Altholz (AIII) und Kunststoffen aus Haushalten für die Landeshauptstadt Dresden vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020, Los 1 – Entsorgung von Sperrmüll

V1254/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Fehr Umwelt Ost GmbH, Äußere Radeweller Straße 5, 06132 Halle, für das Los 1, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-171-00009

Upgrade des Systems MESO auf VOIS-MESO

V1278/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma

HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 2, 16356 Ahrensfelde, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

Vergabenummer: 5052/16

Wiener Platz, Los – Rückbau Spundwand

V1255/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Straße 5, 09221 Neukirchen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5067/16

K6201 Fernsehturmstraße/ Pappritzer Straße von Straße des Friedens bis OE Gönnsdorf, Los – Straßenbau

V1256/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 63, 01877 Schmölln-Putzkau, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-8631-00010

Bodensanierung im Bereich der ehemaligen Chemischen Reinigung PUROTEX, Friedrichstraße 17, 01067 Dresden, Leistung – Großlochbohrungen, Entsorgung, Baugrundverbesserung

V1267/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Bietergemeinschaft PUROTEX, STRABAG Umwelttechnik GmbH, Bauer Umwelt GmbH, Haßlau 16 B, 04741 Roßwein entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-8631-00012

PHD I-172 Hochwasserrückhaltebecken Roßthaler Bach, 01159 Dresden, Gemarkung Naußlitz, Altnaußlitz 11, Leistung – Erdbau, Wasserbau, Landschaftsbau

V1268/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma STRABAG AG Direktion Sachsen Bereich Ost Sachsen, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00024

153. Grundschule, Fröbelstraße 1–3, 01159 Dresden, Los 02 – Baustelleneinrichtung und Tiefbau

V1188/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma LLB GmbH, Lockwitzgrund 29 b, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00046

153. Grundschule, Fröbelstraße

1–3, 01159 Dresden, Friedrichstadt, Flurstück 306/2 und 306/3, Los 04 – Rohbau

V1264/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Bauunternehmen Hans Müller GmbH, Bergstraße 11 C, 08371 Glauchau, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00045

76. Grundschule, Am Lehmberg, 01157 Dresden, Los 38 – Neubau Regenwasserkanal, Ausbau ÖFW-31

V1265/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Bau-Haupt, Winckelmannstraße 12, 01728 Bannewitz, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00181

Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leisniger Straße 78, 01127 Dresden, Los 2 – Tiefbau

V1257/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, Kantor-Pech-Straße 4 c, 01454 Wachau, Ortsteil Lomnitz, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00201

Umbau und Modernisierung Grundschule Naußlitz, Schulgebäude, Erweiterung Sporthalle, Freianlagen, Saalhausener Straße 6, 01159 Dresden, Los 9 – Trockenbauarbeiten

V1258/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma SPOMA Parkett und Ausbau GmbH, Saalestraße 43/44, 39126 Magdeburg, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00138

Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Los 13 – Wärmedämmverbundsystem

V1273/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Siegfried Schur Baubetrieb GmbH, Rietschener Straße 14 b, 02943 Boxberg, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00139

Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Los 27 – Tischler- und Malerarbeiten III Nordflügel

V1260/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Auerbach und Hahn GmbH, Am oberen Bach 8, 01723 Grumbach, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00133

Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Los 29 – Tischler Neubau Isolierverglasung

V1259/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Holz + Glas allround GmbH, Talstraße 29, 01156 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00149

Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Los 42 – Heizungstechnik

V1263/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma BROCKMANN KLIMA GmbH, Waldaer Straße 18, 01558 Großenhain, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00141

Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Los 44 – Elektroinstallation

V1262/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Elektromeister Andreas Hippe, Pirnaer Landstraße 151, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00198

Teilsanierung und Ersatzneubau Hortgebäude 30. Grundschule, Am Hechtpark, Hechtstraße 55, 01097 Dresden, Los 1 – Mobile Raumseinheiten TO 4 Teil 1

V1274/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Niederlassung Dresden, Köhlerstraße 1–3, 01640 Coswig, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00206

Komplexsanierung Typ WBS 70 Kindertageseinrichtung Dahlweg 23/25 in 01159 Dresden, Los 42 – GaLaBau

V1266/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH, Rüsseinaer Straße 7, 01683 Nossen Ortsteil Starbach, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00114

Neubau 147. Grundschule mit Sanierung Bestandssporthalle und Freianlagen, Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden, Los 43 – Lüftungs- und MSR-Technik

V1299/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma RLT Lufttechnik Chemnitz GmbH, Straßburger Straße 34, 09120 Chemnitz, entsprechend Vergabevorschlag.


STADTRAT

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 31. August 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr. Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

1.1 Vergabenummer: A 0008/15 Westlicher Promenadenring in Dresden, Marienstraße, Objektplanung für Freianlagen, § 39 HOAI 2013, Leistungsphasen 2–9 (stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2–4)

1.2 Vergabenummer: A 02/16 Fortsetzung Sanierung Neues Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Fachplanungsleistungen für Technische Ausrüstung ELT gemäß HOAI 2013 § 53 ff., Anlagengruppen 4 und 5, Leistungsphasen 2 bis 9

2 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
2.1 Vergabenummer: 2016-65-

00264
Teilsanierung 46. Oberschule, Gebäude und Freianlagen, Ausstattung Fach- und Profilbereich, Andreas-Schubert-Straße 41, 01069 Dresden, Los 24 – Tischler Feste Ausstattung
2.2 Vergabenummer: 2016-65-00178
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude 39. Grundschule mit Ersatzneubau Sporthalle und Herstellung von Pausen- sowie Sportfreiflächen, Schleiermacherstraße in 01187 Dresden, Los 57 – Tiefbau Hauptleistung
2.3 Vergabenummer: 2016-65-00252
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude 39. Grundschule mit Ersatzneubau Sporthalle und Herstellung von Pausen- sowie Sportfreiflächen, Schleiermacherstraße in 01187 Dresden, Los 5 – Neu Rohbauarbeiten
2.4 Vergabenummer: 2016-65-00202

Sanierung und Erweiterung Schulgebäude 39. Grundschule mit Ersatzneubau Sporthalle und Herstellung von Pausen- sowie Sportfreiflächen, Schleiermacherstraße in 01187 Dresden, Los 47 – Elektroinstallation
2.5 Vergabenummer: 2016-65-00236
103. Grundschule, Neubau Einfeldsporthalle, Hohnsteiner Straße 8, 01099 Dresden, Los 18 – Freiräumarbeiten
2.6 Vergabenummer: 2016-65-00193
Errichtung eines Übergangswohnheimes für Asylbewerber in Systembauweise-Breitscheidstraße 117, 01237 Dresden, Los 05 – Außenanlagen
2.7 Vergabenummer: 2016-65-00194
Errichtung eines Übergangswohnheimes für Asylbewerber in Systembauweise Wendel-Hipler-Straße 13, 01159 Dresden, Los 05 – Außenanlagen

Beschluss des Gesundheitsausschusses

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser) hat am 10. August 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Beitritt der Landeshauptstadt Dresden als Träger des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, zum „Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V.“

V1132/16

Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser) stimmt dem Beitritt der Landeshauptstadt Dresden als Träger des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, zum „Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V.“ (VRA) zu.

Ausschuss für Sport tagt

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 1. September 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr. Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Investive Sportförderung – Fördervorhaben: Errichtung einer Kletterwand im Kletterzentrum XXL, Breitscheidstraße 40 in 01237 Dresden durch den Deutschen Alpenverein Sektion Dresden e. V.

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 29. August 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr. Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Veränderung im Ergebnishaushalt 2016 des Straßen- und Tiefbauamtes – Verwendung von Fördermitteln im Rahmen der neuen Richtlinien für „Förderung kommunaler Straßen- und Brückenbau Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen gemäß Teil B der RL KStB“

2 Veränderungen im Ergebnishaushalt 2016 des Brand- und Katastrophenschutzamtes

3 Verkauf MK1 Wiener Platz

4 Verkauf eines Grundstückes in Dresden-Neustadt an eine Bauherrengemeinschaft

5 Verkauf des Grundstückes Bramschstraße, Flurstück 45 f der Gemarkung Löbtau

6 Verkauf und Erwerb von Flächen am Postplatz

5. Nachtrag vom 01.06.2016 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden vom 05.12.1994 in der Fassung des 4. Nachtrages vom 28.11.2012

Die Verbandsversammlung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden hat in ihrer Sitzung am 01.06.2016 die nachstehende Änderung der Friedhofsordnung vom 05.12.1994 in der Fassung ihres 4. Nachtrages vom 28.11.2012 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 5. Nachtrag.

Artikel I

Die beschränkte Schließung der Abteilung M wird aufgehoben.

Der letzte Satz von § 3 Absatz 5 (beschränkte Schließung) erhält daher folgende Fassung:

(5) Alter Annenfriedhof: Westlicher Außenbereich mit den Abteilungen I, K, L.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 01.06.2016

Verbandsversammlung des Verbandes der Annenfriedhöfe Dresden

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Hellerau und Kleinpestitz

Vom 4. August 2016

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (Az: DD32-0531.71/12/303 und 320, DD32-0552/16/10) betreffen die vorhandenen Regen- und Schmutzwasserleitungen einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen und Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Dresden (Gemarkung Hellerau und Gemarkung Kleinpestitz Flurst. Nr. 62/23 und 62/40) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

26. September bis einschließlich 24. Oktober 2016 in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4016, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle

am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der

Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu verstehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Leipzig, 4. August 2016

Claus-Peter Susok
Referatsleiter Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Wilschdorf

Vom 4. August 2016

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az: DD32-0552/16/2) betrifft den vorhandenen Schutzstreifen für die 110 kV Freileitung. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Dresden (Gemarkung Wilschdorf Flurst. Nr. 636) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

26. September bis einschließlich 24. Oktober 2016 in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4016, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und

Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchem-

nitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu verstehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Leipzig, 4. August 2016

Claus-Peter Susok
Referatsleiter Landesdirektion Sachsen

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder an die in der Stellenausschreibung angegebene Adresse (Eigenbetriebe oder ähnliches). Bitte sehen Sie von kostenintensiven Bewerbungen in Mappen ab, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

■ Im Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Juristische/r Referent/-in
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. E13 TVöD)
Chiffre-Nr.: 10160804**

ab dem 24. Oktober 2016 befristet bis voraussichtlich 31. Dezember 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Entwurf und Prüfung von Verwaltungsvorschriften
- Bearbeitung grundsätzlicher Fragen der Personalwirtschaft und des Arbeitsschutzes (insbesondere Arbeitsmedizin)
- eigenständige und abschließende Bearbeitung von arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Streitigkeiten einschließlich der Vertretung der Landeshauptstadt Dresden vor Gericht
- Beratung einschließlich Erarbeitung von Stellungnahmen und Entscheidungsvorschlägen für alle Dienststellen, andere Fachämter, Regie- und Eigenbetriebe zu Rechtsfragen insbesondere des Arbeits- und Tarif-, Dienst-, Beamten- und Personalvertretungsrechts
- Durchführung von Disziplinarverfahren

Erforderliche Ausbildung

- Zweites juristisches Staatsexamen
- Erwartungen
- arbeitsrechtliche Kenntnisse
- Verhandlungsgeschick
- konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise
- Urteils- und Problemlösungsfähigkeit

■ Kommunikationsfähigkeit
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 9. September 2016

■ Im Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Prozessmanagement
und Wahlen
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 10 TVöD)
Chiffre-Nr.: 33160803**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- 1. Wahlrechts- und wahlorganisatorisches Prozess- und Wissensmanagement
- Aufbau und Pflege einer Wissens-/Prozessdatenbank durch Identifikation, Analyse, Doku-

mentation von Arbeitsabläufen, Zuständigkeiten, Rechtsgrundlagen, relevanten Dokumenten und benötigten Ressourcen

■ Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen zur Optimierung wahlorganisatorischer Arbeitsabläufe; Aufbereitung und zielgruppen-spezifische Bereitstellung, dazu Auswahl und Pflege eines geeigneten Systems zum Prozess- und Wissensmanagement

■ Auswertung neuer/geänderter Gesetze, Vorschriften, Erlasse etc., Aufbereitung der für die Wahlorganisation wichtigen Erkenntnisse
■ Erarbeitung, Bereitstellung und Pflege von Dokumenten zur Sicherung einheitlicher und rechtskonformer Arbeitsweisen
2. Wahlhelferqualifizierung und -schulung

■ Erarbeitung und Fortschreibung eines Qualifizierungskonzepts für die Wahlhilfe

■ Entwicklung und Einführung von Instrumenten des E-Learning zur Qualifizierung von Wahlhelfern

■ Erarbeitung und Fortschreibung von Schulungsunterlagen für die

Wahlvorstände sowie Schulung der Briefwahlvorstände

■ Anleitung der Ortsamts- und Verwaltungsstellenleiter zur Durchführung von Schulungen

3. Weitere Wahlaufgaben

■ Prüfung und Feststellung des Wahlrechts der Unterzeichner bei Unterschriftenprüfungen und Wählbarkeitsbescheinigungen

■ Erteilung von Auskünften an Bürger/-innen, Parteien, Wählervereinigungen, Organisationen, Verbände etc.

■ Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren zur Änderung von Gesetzen, Vorschriften, Erlassen, Weisungen mit wahlrechtlichem Bezug

■ Mitwirkung in Wahlarbeitsgruppen, bei der Wahlprüfung und den Wahlausschüssen

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH/Uni), A-II-Lehrgang, Fachwirt (VWA/BA) – abgeschlossene Hochschulbildung auf dem Gebiet des allgemeinen Verwaltungsrechts

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse des Prozessmanagements und Verwaltungshandeln/-organisation sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie
- Anwenderkenntnisse der Standardsoftware

Erwartungen

- Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungs-, Staats-, Kommunalrechts; Datenschutz-, Europa- und Wahlrechts

■ strukturelles und bereichsübergreifendes Denkvermögen, Kooperations-, Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit

■ Sicherheit im Auftreten, insbesondere Überzeugungsfähigkeit sowie rhetorische und didaktische Fähigkeiten zum Sprechen vor Publikum

■ Kenntnisse webbasierter Informationssysteme
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbsfrist: 7. September 2016

■ Im Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sind die Stellen mit den Stellenbezeichnungen

**Pädagogische Fachkraft
Kinder- und Jugendnotdienst uaM
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter**

**EntgGr. S 8b TVöD)
Chiffre-Nr.: 51160803**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit schwierigen Problemkonstellationen (zum Beispiel Migranten ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen, sozial belastete unbegleitet

ausländische Minderjährige (uaM))

- Ausübung des Rechtes auf Erziehung, Beaufsichtigung und Aufenthaltsbestimmung,
- Mitwirkung bei der Sicherung des Unterhaltes und der Krankenhilfe
- Mitwirkung bei der Sicherung der Gesundheitsfürsorge, Vermittlung bei Bedarf in medizinische Hilfeeinrichtungen
- Entwicklung von Tagesplänen zur Sicherung des Alltags

■ Mitwirkung bei der Entwicklung sozialpädagogischer Maßnahmen sowie Initiierung von Freizeitmaßnahmen

- Mitwirkung an dem pädagogischen Konzept der Einrichtung mit der Besonderheit interkultureller Kompetenzen sowie Sprachbarrieren
- Optimierung der Betreuungsstrukturen

Erforderliche Ausbildung

- Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule als

staatlich anerkannte/r Erzieher/-in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung

Sonstige Anforderungen

- Führerschein Klasse B

Erwartungen

- Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Bereitschaft zum Wechselschichtdienst und zur Rufbereitschaft

- interkulturelle Kompetenzen; Methodenkompetenz in der Notdienstarbeit

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)

1. Nachtrag vom 04.07.2016 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz vom 05.10.2015

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz hat am 04.07.2016 die nachstehende Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 05.10.2015 beschlossen und erlässt hierzu folgenden 1. Nachtrag:

Artikel I

Nach Abschnitt V. wird folgender Abschnitt VI. „Baumbestattungen“ ergänzt:

VI. Gebühr für Baumbestattungen

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, Pflege (laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

Gemeinschaftsbaum pro Urnenbeisetzung	2.505,00 €
---------------------------------------	------------

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 04.07.2016

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz, Siegelabdruck

M. Deckert, Vorsitzender; O. Winkler, Mitglied

Bestätigt Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Regionalkirchenamt Dresden, Siegelabdruck

Dresden, den 28.07.2016, am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

3. Nachtrag vom 04.07.2016 zur Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz vom 01.11.1999

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz hat am 04.07.2016 die nachstehende Änderung der Friedhofsordnung vom 01.11.1999 in der Fassung ihres 2. Nachtrages vom 09.01.2012 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 3. Nachtrag.

Artikel I

§ 28 a der Friedhofsordnung erhält folgende Fassung:

§ 28 a Baumbestattungen („Buchenhain“)

- 1) Baumbestattungen, d. h. die Urnenbeisetzung an einem Baum, sind an einem Gemeinschaftsbaum mit nicht einzeln gekennzeichneten, also anonymen Urnenbeisetzungsstellen zulässig. Ein Gemeinschaftsbaum dient bis zu 20 Menschen als Begräbnisstätte, die im Todesfall der Reihe nach einzeln für die Dauer der Ruhezeit vergeben werden. Für die Bestattung in einem Gemeinschaftsbaum werden keine Nutzungsrechte vergeben.
- 2) Für die an einem Gemeinschaftsbaum bestatteten Urnen gelten die für Urnenreihengrabstätten gültigen Ruhezeiten (20 Jahre).
- 3) Ein Anspruch auf Bestattung an einem Gemeinschaftsbaum besteht nicht.
- 4) Die Namen der am Gemeinschaftsbaum Bestatteten werden auf dem dafür vom Friedhofsträger vorzusehenden gemeinsamen Namensträger auf der Grabanlage genannt.
- 5) Eine individuelle Bepflanzung oder eine andere Kennzeichnung der

unmittelbaren Bestattungsstelle ist nicht möglich. Blumenschmuck kann in den dafür vom Friedhofsträger vorgesehenen Behältern abgelegt werden.

- 6) Die Pflanzung und Unterhaltung des Gemeinschaftsbaumes und dessen Baumscheibe obliegt ausschließlich dem Friedhofsträger.
- 7) Aus- oder Umbettungen aus oder in den Gemeinschaftsbaum sind nicht gestattet.
- 8) Die Bestattungskosten sind in jedem Fall rechtzeitig vor der Bestattung zu entrichten.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 04.07.2016

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz, Siegelabdruck

M. Deckert, Vorsitzender; O. Winkler, Mitglied

Bestätigt Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Regionalkirchenamt Dresden, Siegelabdruck

Dresden, den 28.07.2016, am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

■ Erfahrung in der Arbeit mit psychisch Auffälligen; Kenntnisse in systemischer-, verhaltensorientierter oder traumatherapeutischer Arbeit

■ soziale Kompetenz (Einfühlungsvermögen, Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit)

■ Belastbarkeit, Selbstreflektion

■ Kenntnisse SGB VIII

■ Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. September 2016

■ Im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sozialarbeiter/-in
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. S 12 TVöD)
Chiffre-Nr.: 53160801**

Bewerben?



dresden.de/stellen

ab dem 1. Oktober 2016 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Sexualpädagogische Präventionsarbeit

■ Beratungsgespräche im Zusammenhang mit HIV, sexuell übertragbaren Infektionen und deren Testungen

■ Psychosoziale Beratung unterschiedlicher Zielgruppen, unter anderem Prostituierte, Freier, HIV-Infizierte

■ Aufsuchende Sozialarbeit bei männlichen Prostituierten

■ Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit

■ Mitarbeit an Netzwerken

Erforderliche Ausbildung

■ Diplom Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in, BA Soziale Arbeit

Sonstige Anforderungen

■ Fahrerlaubnis Klasse B

■ Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Erwartungen

■ tätigkeitsbezogenes Fachwissen zu HIV, sexuell übertragbaren Krankheiten

■ Fachwissen zur Prävention, Gesundheitsförderung und sexuelpädagogische Methodik

■ Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Arbeit und Selbsterfahrung, Initiative, Kreativität

■ Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit

■ Teilnahme an Spät- und Sonderdiensten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 16. September 2016

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Entsorgung/
Wertstoffhöfe/Vergabe
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. EG 9 TVöD)
Chiffre-Nr.: 67160802**

ab dem 1. Dezember 2016 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Leistungsbetreuung der Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Haushalten (Durchführung mobiler Schadstoff-

sammlungen, Koordinierung der elektronischen Nachweisführung, Fortschreibung der Leistungsverträge)

■ Leistungsbetreuung der Betreibung von Wertstoffhöfen für die Selbstanlieferung von Abfällen aus Haushalten (Sicherung der Getrenntsammlung, Abfuhr und Anlieferung von Abfällen an beauftragte Entsorgungsanlagen, Federführung bei der EU-weiten Ausschreibung und Vergabe der Betreibung von Wertstoffhöfen, Kontrolle, Auswertung und Optimierung der Leistungsdurchführung)

■ Durchführung elektronischer Vergabeverfahren zur VOL der Abteilung Abfallwirtschaft/Stadtreinigung

■ Leistungsbetreuung der Entsorgung von Sperrmüll/Altholz/Kunststoffen sowie von Elektroaltgeräten aus Haushalten (Kontrolle der Leistungsverträge, Vorbereitung der EU-weiten Ausschreibung und Vergabe der vorrangigen Verwertung von Sperrmüll, Altholz und Kunststoffen)

■ Erarbeitung von Aufgabenstellungen zur Getrenntfassung/Verwertung weiterer Abfallarten, Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros

■ Verwaltung der Dienstfahrzeuge der Abteilung

Erforderliche Ausbildung

■ Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) der Fachrichtung Abfallwirtschaft, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik (abgeschlossene Hochschulausbildung)

Sonstige Anforderungen

■ Führerschein Klasse B

■ Fachkenntnisse im Vergaberecht, Abfall- und Umweltrecht sowie Gefahrstoffrecht

Erwartungen

■ Kooperationsfähigkeit

■ strukturiertes Denken und Arbeiten

■ Entscheidungsfähigkeit

■ Sicherheit im Auftreten und Kommunikationsfähigkeit

■ Motivation

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. September 2016

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 27
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden-amtsblatt.de/archiv.



Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung



Ausgewählte Rundreisen 2016

Toskana – Insel Elba – Rom

9 Tage 13. – 21.09. · 15. – 23.10.16 ab 689,- €

Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

11 Tage 01. – 11.10.16 959,- €

Dalmatiens Süden – Land der tausend Inseln und Buchten

9 Tage 16. – 24.09. · 15. – 23.10.16 ab 549,- €

Entdeckungsreise nach Montenegro, Albanien & Serbien

10 Tage 01. – 10.10.16 855,- €

Masurische Seenplatte, Danzig & Ostseebad Sopot

6 Tage 02. – 07.10.16 459,- €

Schnuppern in Schottland zum Schottenpreis

Edinburgh & traumhafte Highlands

5 Tage 18. – 22.09.16 599,- €

Kuren & Erholen 2016

Kururlaub in Slowenien

15 Tage 11.09. – 25.09.16 ab 999,- €

Urlaubs- & Wellnesswoche im Pustertal

8 Tage 17. – 24.09. · 08. – 15.10.16 ab 659,- €

Kururlaub in Hajdúszoboszló

15 Tage 29.10. – 12.11.16 ab 699,- €

Sommer- & Herbstreisen 2016

Zauberhaftes Wien – Romantische Wachau

5 Tage 01. – 05.10. · 16. – 20.10.16 ab 379,- €

Südtirol für Kenner & Genießer

8 Tage 17. – 24.09.16 659,- €

Südtiroler Dolomiten & Osttirol

8 Tage 10. – 17.09. · 24.09. – 01.10. · 08. – 15.10.16 ab 599,- €

Traumhafte ligurische Riviera – Paradies am Mittelmeer

7 Tage 24. – 30.09.16 649,- €

Durch die Westschweiz zum Mont Blanc

6 Tage 24. – 29.09.16 549,- €

Krakau – Tschentstochau – Zakopane & Hohe Tatra

4/5 Tage 12. – 16.10. · 16. – 19.11.16 ab 359,- €

Inseln Krk, Cres & Losinj

9 Tage 08. – 16.09. · 26.09. – 04.10. · 16. – 24.10.16 ab 569,- €

Istrien & Brijunische Inseln

8 Tage 05. – 12.11.16 499,- €

Mandarinenernte im kroatischen Kalifornien

8 Tage 18. – 25.10.16 599,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429

DTR

TEPPICHREINIGUNG

Orient-Teppichwäscherie



SERVICE & QUALITÄT

sind unsere Stärke.

- Vor-Ort-Beratung
- Abhol- und Bringdienst
- Fleckenbehandlung
- Mietmattendienst
- Teppichnotdienst
- Individuelle Bearbeitung
- jedes Teppichs inklusive
- Reparatur und Restauration

Inh.
Nils Möller
Textilreinigermeister

Dresdner Str. 7
01705 Freital
Tel.: 0351/6494040
Fax: 0351/6494050
info@dtr-teppichreinigung.de
www.dtr-teppichreinigung.de

Wir lassen Sie &
Ihren Teppich strahlen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8:00 - 18:00 Uhr